

Ausgabe 2/2020

RC. Premium

DAS LIFE SKILLS-MAGAZIN AUS DEM RACKET CENTER



MENSCH & KLIMA

IM INTERVIEW

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut
MINISTERIN FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND
WOHNUNGSBAU BADEN WÜRTTEMBERG

Nachhaltige IT aus Heidelberg

von Cornelia Luther

Video-Streaming, autonome Fahrtechnik, Internet of Things (IoT), zunehmende Datenmengen und Nachfrage von digitalen Infrastrukturen oder Rechenzentrumskapazität: Im privaten wie auch im beruflichen Umfeld nimmt die Digitalisierung immer mehr Raum ein und lässt den Energie- und Ressourcenverbrauch ansteigen. Experten erwarten, dass die ITK-Industrie bis 2025 für 20 Prozent des weltweiten Stromverbrauchs und bis zu 5,5 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich sein wird. Viele Digitaltechnologien bieten aber auch Einsparpotenzial, zum Beispiel sogenannte „Smart Meter“, also intelligente Stromzähler, die für die Steuerung intelligenter Stromnetze notwendig sind.

Energieeffizienz und der nachhaltige Betrieb von Rechenzentren stellt Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK) vor große Aufgaben. Matthias Blatz, Geschäftsführer des Rechenzentrums- und Cloud-Anbieters Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG, ging die Herausforderung offensiv an und entwickelte für den Bau des Firmensitzes ein eigenes Wärme- und Energiekonzept. Dabei wird die erwärmte Luft im Serverhotel angesaugt, mit Frischluft angereichert und nachts durch Klimarohre in die benachbarten Büroräume eingeblasen. So entfällt dort der Primärenergiebedarf für Heizung, was einen unmittelbaren Mehrwert in kWh/(m²·a) schafft. Zusammen mit der Photovoltaikanlage auf dem Gebäudekomplex und der hocheffizienten LED-Beleuchtung wird das Bürogebäude zum „Energie-Plus“-Gebäude – das heißt, es erzeugt mehr Energie als es verbraucht.

„Für mich ist es wichtig, in Anlehnung an das KISS-Prinzip, Dinge nicht zu kompliziert zu machen, und stets die einfachste Lösung für ein Problem zu suchen oder zu nutzen“, sagt Blatz. „Kann die Energieeffizienz optimiert werden, muss man beharrlich sein Ziel verfolgen und vermeintliche Hindernisse beseitigen. Nur so ist es uns

zum Beispiel gelungen, dass wir unser Serverhotel nahezu ungedämmt und mit Bodenkühlung errichten konnten.“ Bei Sommern mit Außentemperaturen von um die 40 Grad Celsius steht die Kühlung der Serverräume im Fokus und Klimaanlagen gehören schließlich zu den größten Energiefressern.



Matthias Blatz ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG. Der IT-Experte verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung mit IT- und Internetprojekten für mittelständische Unternehmen und Konzerne. Seine Spezialgebiete sind prozessorientierte IT-Lösungen im industriellen, wissenschaftlichen und militärischen Bereich, Rechenzentren und deren Netzwerkinfrastruktur, ITK-Infrastrukturen und IT-Security.

Der Heidelberger Unternehmer engagiert sich seit 2015 als Mitglied der Vollversammlung der IHK Rhein-Neckar in der Wahlgruppe IT-Wirtschaft.



Heidelberg iT fährt seit 2016 elektrisch. Begonnen mit einem Fahrzeug, sind heute bereits sechs Elektrofahrzeuge im Fuhrpark. Auch eine halböffentliche Schnelllade-Infrastruktur für Mitarbeiter und Kunden wurde geschaffen. Foto: Hager / Tom Gundelwein

Um den CO₂-Ausstoß noch stärker zu reduzieren, deckt Heidelberg iT seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus klimaschonender Wasserkraft. Mit dem „Wasserkraft business“-Tarif der Stadtwerke Heidelberg, kann das Unternehmen mehr als 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Zugunsten der Umwelt setzt Heidelberg iT weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion um, darunter die nachhaltige Unternehmensmobilität mit wachsendem Anteil von E-Fahrzeugen im Unternehmensfuhrpark, die Optimierung des Druckaufkommens und die Nutzung von Blauer Engel-Recyclingpapier.

Geschäftsführer Blatz, geht mit seiner ökologischen Grundhaltung als Vorbild voran und räumt Nachhaltigkeit und

CO₂-Einsparungen auch für die geplanten Rechenzentrumserweiterungen der Heidelberg iT an den Standorten Kurpfalzring 110 und auf dem Areal der Campbell Barracks einen hohen Stellenwert ein.

Der IT-Dienstleister mit Sitz in Heidelberg verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und vereint als Internet-Service-Provider, Rechenzentrumsbetreiber und IT-Systemhaus alle Kernkompetenzen der Informations- und Telekommunikationstechnik unter einem Dach. Heidelberg iT wurde mehrfach ausgezeichnet: für nachhaltiges Wirtschaften und erfolgreiches Umweltmanagement, für sein innovatives Wärme- und Energiekonzept und als Service Provider für Colocation/Rechenzentrum.

„Mit unserem Know-How und unserer leistungsfähigen, redundanten Rechenzentrumsinfrastruktur mit verteilten Lokalitäten, unterstützen wir Firmenkunden bei der erfolgreichen Umwandlung in ein digitales Unternehmen als vorausdenkender, zuverlässiger IT-Partner“, erklärt Matthias Blatz, zu dessen Team mehr als 50 IT-Spezialisten, Ingenieure, ITK-Techniker und Experten weiterer Fachrichtungen gehören.

TIPP: Heidelberg iT ist Partner der Businessveranstaltung „E-Mobilität in unserer Region – Quo Vadis“, die beim Gastgeber Racket Center Nußloch stattfinden wird. Termin wird noch bekannt gegeben.